

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B1.01.1.1.1	Bösch, Michael	S	32	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, 14tägl	406
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 1) 14tägl., Beginn: Mo., 07.10.2013, 13:30 Uhr							
B1.01.1.2.1	Bösch, Michael	S	32	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, 14tägl	406
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 2) 14tägl., Beginn: Mo., 14.10.2013, 13:30 Uhr							
B1.01.1.3.1	Jünemann, Elisabeth	S	32	1	Modulprü- fung	Mi 15:15 - 16:45, 14tägl	406
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 3) 14tägl., Beginn: Mi., 09.10.2013							
B1.01.1.4.1	Jünemann, Elisabeth	S	32	1	Modulprü- fung	Mi 15:15 - 16:45, 14tägl	406
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 4) 14tägl., Beginn: Mi., 15.10.2013							
B1.01.1.5.1	Hartmann, Klaus	S	32	1	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, 14tägl	406
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 5) In diesem Seminar wird Studienanfängern/innen ein einführender Überblick über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens gegeben. 14tägl., Beginn: Mi., 09.10.2013							
B1.01.1.6.1	Hartmann, Klaus	S	32	1	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, 14tägl	406
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 6) In diesem Seminar wird Studienanfängern/innen ein einführender Überblick über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens gegeben. 14tägl., Beginn: Mi., 16.10.2013							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.01.2.7.1 **Faulde, Joachim** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **213**

Einführung in Methoden der Praxisforschung

Das Seminar will einen einführenden Überblick über die methodischen Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung geben. Einzelne Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen der Praxisforschung werden am Beispiel einer Sozialraumanalyse im ländlichen Raum vorgestellt und eingeübt.

Das Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I " Lebenswelten im Dorf, Sozialraumanalyse im ländlichen Raum"; d.h. konkret die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten!

B1.01.2.8.1 **Buschmann-
Maiworm, Regina** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Do 15:15 - 16:45, woch** **409**

Einführung in Methoden der Praxisforschung

Im Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden. Eine Wissenschaft ist nur so gut wie ihre Methoden. Vermittelt und in kleineren praktischen Übungen erarbeitet werden Forschungsmethoden und ihre Verknüpfung zu Theorie und Fragestellung. Schwerpunkt Beobachtung.

B1.01.2.9.1 **Buschmann-
Maiworm, Regina** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Do 13:30 - 15:00, woch** **409**

Einführung in Methoden der Praxisforschung

Im Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden. Eine Wissenschaft ist nur so gut wie ihre Methoden. Vermittelt und in kleineren praktischen Übungen erarbeitet werden Forschungsmethoden und ihre Verknüpfung zu Theorie und Fragestellung. Schwerpunkt Befragung.

B1.01.2.10.1 **Hartmann, Klaus** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **314**

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

B1.01.2.11.1 **Breuer, Marc** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 15:15 - 16:45, woch** **313**

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.01.2.12.1	Biergans, Nadine König, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 17:00, Block (e)	406
	Biergans, Nadine König, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 17:00, Block (e)	406
	Biergans, Nadine König, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 17:00, Block (e)	406
	Biergans, Nadine König, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 14:00, Block (e)	406
	Biergans, Nadine König, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 14:00, Block (e)	406
Einführung in Methoden der Praxisforschung							
Blockveranstaltung vom 17.12.2013 - 17.12.2013							
Blockveranstaltung vom 18.12.2013 - 18.12.2013							
Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013							
Blockveranstaltung vom 20.12.2013 - 20.12.2013							

B1.01.2.13.1	Buschhorn, Claudia	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	407
	Buschhorn, Claudia	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	407
	Buschhorn, Claudia	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	407

Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 1)

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Blockveranstaltung vom 26.10.2013 - 26.10.2013

Blockveranstaltung vom 16.11.2013 - 16.11.2013

Blockveranstaltung vom 30.11.2013 - 30.11.2013

B1.01.2.14.1	Buschhorn, Claudia	S	25	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 18:00, Block (e)	407
	Buschhorn, Claudia	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	407
	Buschhorn, Claudia	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	407

Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 2)

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013

Blockveranstaltung vom 20.12.2013 - 20.12.2013

Blockveranstaltung vom 21.12.2013 - 21.12.2013

M2 Studienprojekt I

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.1.1 Jünemann, Elisabeth S 25 1 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, 14tägl 313
fung

Soziale Arbeit mit Familien - Prävention und Intervention

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl im Bereich der Sozialen Arbeit als Prävention (z.B. in der Vermittlung von Kompetenzen) als auch in einigen Bereichen der sozialarbeiterischen Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich.

B1.02.1.2.1 Böning, Hermann S 20 1 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, 14tägl 314
fung

Soziale Kulturarbeit und ästhetische Praxis in Feldern der Sozialen Arbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden sich mit der Bedeutung von Sozialer Kulturarbeit und ästhetischer Praxis in ausgewählten Arbeitsfeldern auseinandersetzen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit untersuchen. Es sollen zur Vorbereitung auf die Praxisphase ein Projektauftrag entwickelt und ein Projektplan erstellt werden.

B1.02.1.3.1 Faulde, Joachim S 25 1 Modulprü- n.V.
fung

Lebenswelten im Dorf - Sozialraumanalyse im ländlichen Raum

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel eines ausgewählten Dorfes untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien ausgewertet und anschließend im Dorf präsentiert werden.

Einführende Literatur: Herrenknecht/Tschöke: Die Dorfanalyse - eine Untersuchungsmethode zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum, in: Faulde/Hoyer/Schäfer (Hg.): Jugendarbeit in ländlichen Regionen, Entwicklungen, Konzepte und Perspektiven, Weinheim/München 2006, S. 203-210.

B1.02.1.4.1 Breuer, Marc S 25 1 Modulprü- Fr 13:30 - 17:00, Block (e) 406
fung
Breuer, Marc S 25 1 Modulprü- Fr 13:30 - 17:00, Block (e) 406
fung
Breuer, Marc S 25 1 Modulprü- Fr 13:30 - 17:00, Block (e) 407
fung

Sozialraumanalyse: Wohngemeinschaften für Menschen im Alter und ihre lokalen Rahmenbedingungen

In Kooperation mit dem Caritasverband betreibt eine Paderborner Wohnungsbaugenossenschaft Wohnanlagen für Menschen im Alter mit integrierten Senioren-Wohngemeinschaften. Diese sollen in den jeweiligen Stadtteilen mit Quartiersprojekten verknüpft werden, um professionelle Pflegeleistungen durch ehrenamtliche Unterstützung zu ergänzen. Zur Vorbereitung und Begleitung dieser Projekte sind an den Standorten jeweils Sozialraumanalysen erforderlich, zu denen das Studienprojekt beiträgt. Die Teilnehmenden lernen die relevanten Arbeitsfelder des Caritasverbandes kennen, übernehmen die Vorbereitung und Durchführung von Erhebungen (z.B. Befragungen, Dokumentenanalyse, Gruppendiskussionen) und tragen durch ihre Auswertungen zur Sozialraumanalyse bei.

Die Veranstaltung umfasst mehrere Blockseminare: Vorbereitungstreffen im WS 2013/2014 an der Hochschule, ein Workshop zur Vor- und Nachbereitung und eine Blockphase in den jeweiligen Stadtteilen und Einrichtungen.

Blockveranstaltung vom 18.10.2013 - 18.10.2013

Blockveranstaltung vom 15.11.2013 - 15.11.2013

Blockveranstaltung vom 06.12.2013 - 06.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.5.1 **Bösch, Michael** **S** **25** **1** **Modulprü-
fung** **Mo 15:15 - 16:45, 14tägl** **409**

Lebenswelten im Alter

Die Bedeutung einer lebensweltorientierten Sozialforschung und Sozialen Arbeit soll mit Blick auf die Lebenswelt älterer Menschen reflektiert werden. In den Studienprojekten werden spezielle Alltagsprobleme älterer Menschen untersucht.

B1.02.1.6.1 **Hartmann, Klaus** **S** **25** **1** **Modulprü-
fung** **Mi 08:15 - 09:45, 14tägl** **409**

Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden sich mit Erkenntnissen aus der Armutsforschung auseinandersetzen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken. Ausgehend von aktuellen Problemstellungen werden Felderkundungen mit Hilfe qualitativer Methoden der Sozialforschung vorbereitet und durchgeführt.

Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung des Modul 1: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung von Herrn Hartmann zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

B1.02.1.7.1 **Kilz, Gerhard** **S** **25** **1** **Modulprü-
fung** **Di 08:15 - 09:45, 14tägl** **Leokonvikt**

Recht und Soziale Arbeit

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Recht zur Sozialen Arbeit. Die Studierenden sollen sich mit komplexen Fragestellungen in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit auseinandersetzen.

B1.02.1.8.1 **Zimmermann, Bernd** **S** **25** **1** **Modulprü-
fung** **Fr 14:00 - 18:00, woch**

Fromme, Rainer

Soziale Arbeit in den Feldern der Jugendarbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden verbandliche, offene und gemeinwesenorientierte Formen Katholischer Jugendarbeit kennenlernen. Über die unterschiedlichen Praxisformen wird informiert und sie werden in einen fachlich/ theoretischen Kontext gestellt. Die Schwerpunkte der sozialen Arbeit in diesem Handlungsfeld, sowie ihre Chancen und Grenzen, werden mit Hauptberuflichen aus diesen Feldern erörtert. In verschiedenen Projekten besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich dieses Arbeitsfeld zu erschließen.

**M3/4 Theorie- und forschungsbezogene
Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit**

B1.03/04.1.1.5 **Grawe, Bernadette** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 17:00 - 18:30, woch** **409**

Martinß, Karl-Heinz

Lernen und Arbeiten in und mit Gruppen

Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Tutoriums für die Studierenden des ersten Semesters: Anleitung und Begleitung bei der Erschließung und Darstellung von Praxisfeldern der Sozialen Arbeit (Modul 6, Themengebiet 2).

Für dieses Seminar ist eine persönliche Anmeldung bei Herrn Martinß erforderlich!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.03/04.1.2.5	Beermann, Christopher	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 17:00 - 18:30, woch	406
-----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Strafrecht, insbesondere Strafprozessrecht und Jugendstrafrecht

Gesetzessammlung Jugendrecht, Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung erforderlich

B1.03/04.1.3.5	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 16:30, Block (e)	409
-----------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Sa 11:15 - 16:30, Block (e)	409
--	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 16:30, Block (e)	403
--	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Di 11:15 - 16:30, Block (e)	403
--	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

Einführung in die Sexualpädagogik

Da jeder Mensch ein sexuelles Wesen ist, werden SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen immer wieder in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern mit sexuellen Bedürfnissen und sexualitätsbezogenen Themen konfrontiert, sei es in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen, mit Kindergarten- und Krippenkindern, in der Schule, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit alten Menschen. Der Umgang mit dem Thema verunsichert oft pädagogisch Tätige, die Haltungen der KollegInnen können auseinanderklaffen und es besteht die Gefahr, dass Sexualität tabuisiert und ausgeklammert wird.

Dabei versteht sich Sexualerziehung als ein Teil der Gesamterziehung. Sexualität ist eins von vielen wichtigen Themen in der sozialen Arbeit, welchem Beachtung geschenkt werden muss, damit sich Kinder und Jugendliche positiv entwickeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und anderen erlernen. Die Veranstaltung soll Mut machen, sich mit diesem lebendigen Thema im pädagogischen Alltag oder im Rahmen sexualpädagogischer Präventionsarbeit auseinanderzusetzen. Im Fokus des Seminars steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen unter Berücksichtigung ihrer sexuellen Entwicklung. Es werden sexualpädagogische Methoden und Ideen vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Da wir als pädagogisch Tätige neben dem jeweiligen Fachwissen auch als Person mit individuellen Werten und Normen, einer persönlichen Biographie und Sozialisation arbeiten, ist eine Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Lebenskonzepten unabdingbar. Aus diesem Grund umfasst dieses Seminar auch Selbsterfahrungsanteile und setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und aktiven Mitarbeit sowie die vollständige Anwesenheit an allen Seminarterminen voraus.

Blockveranstaltung vom 25.10.2013 - 25.10.2013

Blockveranstaltung vom 26.10.2013 - 26.10.2013

Blockveranstaltung vom 28.10.2013 - 28.10.2013

Blockveranstaltung vom 29.10.2013 - 29.10.2013

B1.03/04.1.4.5	Buschmann- Maiworm, Regina	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 15:15 - 16:45, Block (e)	314
-----------------------	---------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

Interaktion und Kommunikation für soziale Berufe - Gruppe 1

Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise mit Videofeedback. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppe durchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Blockwoche Dezember. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart. Anmeldung und Teilnahme am Vorbereitungsstermin sind notwendig und verpflichtend! Verpflichtender Vorbereitungsstermin: Mi 16.10, 15.15 h

Blockveranstaltung vom 16.10.2013 - 16.10.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.03/04.1.5.5	Buschmann- Maiworm, Regina	S	7	2	Modulprü- fung	Mi 17:00 - 18:00, Block (e)	314
-----------------------	---------------------------------------	----------	----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

Interaktion und Kommunikation für soziale Berufe - Gruppe 2

Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise mit Videofeedback. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppe durchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Block Anfang Januar. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart. Anmeldung und Teilnahme am Vorbereitungstermin sind notwendig und verpflichtend! Verpflichtender Vorbereitungstermin: Mi 16.10, 17 h
Blockveranstaltung vom 16.10.2013 - 16.10.2013

B1.03/04.1.6.5	Breuer, Marc	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 13:45 - 18:00, Block (e)	409
	Breuer, Marc	S	25	2	Modulprü- fung	Di 08:40 - 17:15, Block (e)	409
	Breuer, Marc	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 16:00, Block (e)	409
	Breuer, Marc	S	25	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 13:15, Block (e)	409

Räume, Bauten, Stadtquartiere – Architektur als Rahmen Sozialer Arbeit

In doppelter Hinsicht fungiert Architektur als gesellschaftlicher Rahmen der Sozialen Arbeit: Einerseits finden soziale Probleme nicht selten Ausdruck in den räumlichen Lebenswelten, z.B. in Form trister Beton-Architektur. Andererseits werden die Leistungen der Sozialen Arbeit in mehr oder weniger geeigneten Räumen und Gebäuden erbracht. Im Rückgriff auf neuere Ansätze einer Architektur-Soziologie erschließt das Seminar Architektur als ein „Medium des Sozialen“ (H. Deltitz), um dadurch zu einer architekturensensiblen Sozialen Arbeit beizutragen.

Das Seminar wird in Blockform angeboten. An einzelnen dieser Termine erfolgen Exkursionen in die nähere Umgebung.

Blockveranstaltung vom 23.09.2013 - 23.09.2013

Blockveranstaltung vom 24.09.2013 - 24.09.2013

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 16.12.2013

Blockveranstaltung vom 17.12.2013 - 17.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.7.5	Plenge, Andreas	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:30 - 19:30, Block (e)	407
	Plenge, Andreas	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	407
	Plenge, Andreas	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:30 - 19:30, Block (e)	407
	Plenge, Andreas	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	407

Grundlagen des Konfliktmanagements in der Sozialen Arbeit

Im persönlichen und beruflichen Alltag werden wir fast täglich mit Konflikten konfrontiert. Kenntnisse des Konfliktmanagements helfen dabei, die eigene Handlungsfähigkeit zu erhalten.

Nach der Konfliktanalyse nähern wir uns Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern der sozialen Arbeit anwendbar sind.

Blockveranstaltung vom 11.10.2013 - 11.10.2013

Blockveranstaltung vom 12.10.2013 - 12.10.2013

Blockveranstaltung vom 18.10.2013 - 18.10.2013

Blockveranstaltung vom 19.10.2013 - 19.10.2013

B1.03/04.1.8.5	Mellies, Elisabeth	S	29	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 17:45, Block (e)	407
	Mellies, Elisabeth	S	29	2	Modulprü- fung	Mi 17:00 - 20:00, Block (e)	314
	Mellies, Elisabeth	S	29	2	Modulprü- fung	Mo 08:30 - 16:30, Block (e)	407
	Mellies, Elisabeth	S	29	2	Modulprü- fung	Di 08:30 - 16:30, Block (e)	407

Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus und Freude am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums und auch in der beruflichen Einstiegsphase von Bedeutung, um z.B. dem sog. "Praxischock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

(Das Seminar findet insgesamt in 4 zeitlich versetzten Blöcken statt)

Blockveranstaltung vom 27.09.2013 - 27.09.2013

Blockveranstaltung vom 23.10.2013 - 23.10.2013

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 16.12.2013

Blockveranstaltung vom 17.12.2013 - 17.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.9.5	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314

Ich bin wie ich bin - Ressourcenorientierter Umgang mit verwirrten Menschen

Ein breites Arbeitsfeld für die soziale Arbeit erwächst aus dem allseits beschriebenen demografischen Wandel mit der zunehmenden Zahl alter Menschen und den damit ebenfalls vermehrt auftretenden Problemen, wie z.B. Demenzerkrankungen und Pflegebedürftigkeit. Auch das Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW sowie das SGB XI (soziale Pflegeversicherung) mit ihren Forderungen u.a. nach Ressourcenerhalt und -förderung, Partizipation, Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen stellen für die soziale Arbeit eine Herausforderung dar.

Im Seminar werden Ansätze in Theorie und Praxis betrachtet, die einen Ressourcenorientierten, wertschätzenden und Selbstbestimmung fördernden Umgang mit Menschen mit Behinderungen ermöglichen bzw. fördern. Dabei werden Kommunikationsmodelle wie beispielsweise die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, nonverbale Zugangsmöglichkeiten wie Gefühle, Subtext und Resonanzen, der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood, Validation nach Feil, integrative Validation nach Richards, das SMEI-Konzept (Sensomotorische erlebniszentrierte Interaktion) sowie kreative Türöffner, wie z.B. der Einsatz von Musik vorgestellt.

Ergänzt wird die Theorie durch viele Praxisbeispiele aus der Arbeit mit Menschen mit Demenz, sowie Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen.

Blockveranstaltung vom 07.10.2013 - 07.10.2013

Blockveranstaltung vom 28.10.2013 - 28.10.2013

Blockveranstaltung vom 04.11.2013 - 04.11.2013

Blockveranstaltung vom 25.11.2013 - 25.11.2013

Blockveranstaltung vom 09.12.2013 - 09.12.2013

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 16.12.2013

B1.03/04.1.10.5	Blomberg, Christoph S		30	2	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, woch	406
------------------------	------------------------------	--	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Lebenskunst als Bildungsthema - Planung, Durchführung und Auswertung erlebnispädagogischer Maßnahmen zur Lebenskunst

Das Seminar geht der Frage nach, ob und wie man das Thema Glück erlebnispädagogisch lehren und derartige Veranstaltungen evaluieren kann. In Anknüpfung an vergangene erlebnispädagogische Seminare zum Thema Glück geht es konkret um die Diskussion um Umfang und Inhalte, um Sichtung / Erstellung vorbereitender / begleitender Literatur und Materialien, Erstellung von Evaluationsbögen, Durchführung und Auswertung derselben, Überprüfung einer möglichen weiteren Evaluation über den Seminarzeitraum hinaus. Eine Begleitung / Mitarbeit einiger weniger Studierender am kommenden Seminar im Sommersemester ist erwünscht. Teile des Seminars können auch in Blockform stattfinden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.11.5	Frampton, Magnus Többe-Schukalla, Monika	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:45, Block (e)	406
	Frampton, Magnus Többe-Schukalla, Monika	S	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:45, Block (e)	314
	Frampton, Magnus Többe-Schukalla, Monika	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 16:45, Block (e)	314
	Frampton, Magnus Többe-Schukalla, Monika	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 16:45, Block (e)	314

English for Social Work

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 16.12.2013

Blockveranstaltung vom 17.12.2013 - 17.12.2013

Blockveranstaltung vom 20.12.2013 - 20.12.2013

Blockveranstaltung vom 21.12.2013 - 21.12.2013

B1.03/04.1.12.5	Grigoleit, Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:00 - 16:45, Block (e)	313
	Grigoleit, Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 17:00 - 18:30, woch	313

Umgang mit Sterben und Tod in der Sozialen Arbeit

Die Soziale Arbeit ist ein (unterschätzer) Bereich in der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender. Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit der Todeswirklichkeit als individueller und institutionalisierter Erfahrung. Themenschwerpunkte: gesellschaftlicher Umgang mit Sterben und Tod, Sterbeorte, Patientenverfügung, Sterbebegleitung, Organspende, Sterbehilfe, Trauerarbeit. Je nach Interesse erfolgt eine Exkursion, z.B. Verabschiedungsraum (Krankenhaus), Beerdigungsinstitut, Hospiz, Krematorium.

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 16.12.2013

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

B1.05.1.1.5	Beermann, Christopher	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.2.5	Bendel, Klaus	S		2	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.3.5	Blomberg, Christoph	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.4.5	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	Mi 14tägl	
Begleitseminar zur Thesis							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.5.5	Bösch, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.6.5	Böwer, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.7.5	Breuer, Marc	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.8.5	Buschmann- Maiworm, Regina	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.9.5	Engel, Sabine Alexandra	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.10.5	Faulde, Joachim	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.11.5	Grawe, Bernadette	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.12.5	Hansjürgens, Rita	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.13.5	Hartmann, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.14.5	Hörning, Martin	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.15.5	Jünemann, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.16.5	Kilz, Gerhard	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.18.5	Martinß, Karl-Heinz	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.19.5	Mellies, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.20.5	Schafstedde, Maria	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.21.5	Többe-Schukalla, Monika	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

B1.06.1.1.1	Martinß, Karl-Heinz	S	28	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	407
Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 1)							
Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.							
B1.06.2.2.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	28	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	110
Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 1)							
Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.							
B1.06.1.3.1	Martinß, Karl-Heinz	S	28	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	407
Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 2)							
Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.06.2.4.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	28	2	Modulprü- fung	Do 13:30 - 15:00, woch	313
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 2)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.5.1	Mellies, Elisabeth	S	28	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	313
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 3)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.6.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	28	2	Modulprü- fung	Do 15:15 - 16:45, woch	407
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 3)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.7.1	Mellies, Elisabeth	S	28	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	313
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 4)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.8.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	28	2	Modulprü- fung	Do 17:00 - 18:30, woch	313
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 4)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.06.1.9.1 **Böwer, Michael** **S** **28** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **409**

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 5)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt wg. eines auswärtigen Termins am 17.10.2013.

B1.06.2.10.1 **Grawe, Bernadette** **S** **28** **2** **Modulprü-
fung** **Do 17:00 - 18:30, woch** **406**
Martinß, Karl-Heinz
TutorInnen,

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 5)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.11.1 **Schafstedde, Maria** **S** **28** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:00, woch** **313**

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 6)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Soziale Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Soziale Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.12.1 **Grawe, Bernadette** **S** **28** **2** **Modulprü-
fung** **Do 17:00 - 18:00, woch** **407**
Martinß, Karl-Heinz
TutorInnen,

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 6)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.06.1.13.1 Schafstedde, Maria S 26 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 406
fung**

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 7)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Soziale Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Soziale Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

**B1.06.2.14.1 Grawe, Bernadette S 26 2 Modulprü- Do 17:00 - 18:30, woch 409
Martinß, Karl-Heinz
TutorInnen, fung**

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 7)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

**B1.08.1.1.3 Faulde, Joachim V 90 2 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, woch 110
fung**

Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung

Die Vorlesung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (= personenbezogene Konzepte, Sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebensweltorientierung; Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur: Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 3. Aufl. München/Basel. 2008.

**B1.08.2.2.3 Böwer, Michael S 25 2 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, woch 409
Hansjürgens, Rita fung**

Themengebiet 8.2: Klären, was los ist - Soziale Diagnostik in der Sozialen Arbeit

„Die soziale Diagnose ...bezweckt ... den Versuch, eine möglichst genaue Darstellung der sozialen Schwierigkeiten und ein möglichst genaues, zutreffendes Bild von der Person eines Hilfsbedürftigen zu geben.“ (Alice Salomon, 1926, S. 261) Im Rahmen dieses Seminars werden Grundlagen und Anwendung sozialer Fallanalyse und Diagnostik erarbeitet. Methoden aus unterschiedlichen Systematiken finden im Rahmen von Übungen praktische Anwendung. Die Bereitschaft an den Übungen aktiv teilzunehmen ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Literaturgrundlage: Hochuli-Freund, Ursula; Stotz, Werner: Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit; Stuttgart, 2011 in der Bibliothek unter H 170

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.2.3.3	Martinß, Karl-Heinz	S	25	2	Modulprü- fung	Do 15:15 - 16:45, woch	406
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 8.2: Konzepte der Migrationssozialarbeit

Der steigende Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland sowie zunehmende internationale Vernetzung erfordern neue Zugänge und Konzepte in der Sozialen Arbeit. In diesem Seminar geht es um die Umsetzung von Theorien in konkrete Strukturen und Methoden in multikulturellen Arbeitsfeldern.

B1.08.2.4.3	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 17:45, Block (e)	210
	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 17:45, Block (e)	210
	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 17:45, Block (e)	210

Themengebiet 8.2: Theoretische und praktische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte

Der erste Teil dieses Seminars vermittelt theoretische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte unter besonderer Beachtung der von C. Rogers und R. Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie. Der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lernimpulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen.

Blockveranstaltung vom 23.09.2013 - 23.09.2013

Blockveranstaltung vom 24.09.2013 - 24.09.2013

Blockveranstaltung vom 25.09.2013 - 25.09.2013

B1.08.2.5.3	Mellies, Elisabeth	S	25	2	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, woch	407
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 8.2: Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen: Was sind Schlüsselqualifikationen / -kompetenzen in der Sozialen Arbeit? Hiltrud v. Spiegel (2011) definiert in diesem Zusammenhang z.B. besonders die Schlüsselkompetenzen als soziale Kompetenzen im engeren Sinn, wie Neugier, Eigeninitiative, Empathie, Humor, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, ganzheitliches Denken, Teamfähigkeit etc.

Der Zugang zu diesem Thema erfolgt einerseits über verschiedene Theoriequellen. Gleichzeitig soll diskutiert werden, welche Schlüsselqualifikationen / -kompetenzen für die Fachkräfte in der Sozialen Arbeit wann und warum bedeutsam sind für eine professionelle Tätigkeit.

M9 Theorien Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.1.3 **Böwer, Michael** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **213**

"Das ist alles eine Frage der Organisation..." Werkstattseminar Theorien sozialer Dienstleistungsorganisationen

Soziales Handeln wird stets von dessen Akteuren organisiert - wenn es auch vordergründig "primär" um erziehen, beraten und betreuen geht. Mit der Methode des Werkstattseminars sollen eigene und andere, von ExpertInnen kommende Theorien über soziale Dienstleistungen und Organisationen im gemeinsamen Lernen erarbeitet und vermittelt werden. Dabei entscheiden die teilnehmenden Studierenden selbst, welche Zugänge und Perspektiven sie bearbeiten wollen und bringen diese nach einem eigenen Arbeitsprozess in die Gruppe und zu einem gemeinsamen Seminarergebnis ein.

Literatur (Auswahl):

- Bauer, R. (2001): Personbezogene soziale Dienstleistungen. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Böwer, M. (2012): Kindeswohlschutz organisieren. Jugendämter auf dem Weg zu zuverlässigen Organisationen. Weinheim: Juventa
- Hasenfeld, Y. (2000): Social Welfare Administration and Organizational Theory. In: Patti, R. (Hrsg.): Handbook of Social Welfare Management. Thousand Oaks: Sage. S. 89-112
- Klatetzki, T. (2010): Soziale personbezogene Dienstleistungsorganisationen. Wiesbaden: VS
- Klatetzki, T. (2008): Qualitäten der Organisation. In: Merchel, J. (Hrsg.): Qualität in der Jugendhilfe. Münster: Votum. S. 61-75
- Merchel, J. (2005): Organisationsgestaltung in der Sozialen Arbeit. München: Juventa
- Olk, T./Otto, H.-U. (2003) Soziale Arbeit als Dienstleistung. Neuwied: Luchterhand

B1.09.1.2.3 **Böwer, Michael** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **313**

Systemische Soziale Arbeit!? Einführung in das systemisch-konstruktivistische Denken

Der systemische Ansatz hat in den sozialen Einrichtungen und Diensten wie in der Theoriediskussion eine zentrale Relevanz - und: systemisches Grundverständnis ist geradezu ein "Muss" für AbsolventInnen eines Studiengangs im Fach Soziale Arbeit.

Das Seminar gibt einen Überblick zu Ursprüngen, theoretischen Annahmen und Entwicklungslinien des systemisch-konstruktivistischen Denkens und veranschaulicht dessen Rezeption in der Sozialen Arbeit. Im Sommersemester folgt eine stärker handlungsorientierte Fortsetzung.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

B1.09.1.3.3 **Meilwes, Winfried** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 13:00 - 18:00, Block (e)** **407**

Meilwes, Winfried **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 17:00 - 18:30, woch** **407**

Veränderungsprozesse in Organisationen professionell begleiten - theoretische und praktische Zugänge zum Changemanagement.

Wandel und Übergänge in Organisationen stellen eine besondere Herausforderung an alle Beteiligten. Insbesondere sind damit auch emotionale Momente verbunden und bringen nicht selten Verantwortungsträger aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Grenzen. Wie können solche Prozesse gestaltet und begleitet werden? Welche Theorie- und Praxismodelle für einen Sozialarbeiter/in in der Rolle des Change Managers bieten sich dafür an? Relevante Handlungsansätze aus der Sozialen Arbeit, dem Change Management und der systemischen Organisationsentwicklung sollen hier Anregungen geben und werden in diesem Seminar vorgestellt und vertieft. Methoden und Praxisbeispiele konkretisieren diese Ansätze und machen sie nachvollziehbar.

Blockveranstaltung vom 13.12.2013 - 13.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.4.3 **Schafstedde, Maria** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Do 13:30 - 15:00, woch** **406**

Paradoxien beruflichen Handelns

Soziale Arbeit unterliegt im beruflichen Alltag unterschiedlichen Handlungsanforderungen:

Einerseits wird von ihr erwartet, den "ganzen" Lebenszusammenhang ihrer AdressatInnen im Blick zu haben, während ihr Handlungsspielraum andererseits durch "spezifische" institutionelle Zuständigkeiten bereits vordefiniert ist (Allzuständigkeit versus Spezialisierung). Ferner ist professionelle Soziale Arbeit aufgefordert, "allgemeine" Problemanalysen und Konzepte zu entwickeln, ohne dadurch den Anspruch aufzugeben, vom jeweiligen Klienten in seiner "Einmaligkeit" auszugehen (Fachlichkeit versus Persönlichkeit).

Wie sich diese (und weitere) widersprüchlichen, paradoxen Handlungsanforderungen im Berufsalltag zeigen und auszubalancieren sind, werden wir anhand praktischer Beispiele analysieren und diskutieren.

B1.09.1.5.3 **Faulde, Joachim** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **Leokonvikt**

Sozialpädagogisches Denken in Vergangenheit und Gegenwart

Disziplin und Profession Sozialer Arbeit können nur im Kontext ihrer sozialpädagogischen Tradition und Gegenwart verstanden werden. Johann Heinrich Pestalozzi, Hermann Nohl und Hans Thiersch sind einige herausragende Personen, die wichtige Grundlagen für ein sozialpädagogisches Denken geschaffen haben. Das Seminar will mit grundlegenden Denkmustern der Sozialpädagogik am Beispiel ausgewählter Klassiker der Vergangenheit und Gegenwart vertraut machen. Einführende Literatur: Christian Niemeyer: Klassiker der Sozialpädagogik, eine Einführung in die Theoriegeschichte einer Wissenschaft, 3. überarb. Aufl. Weinheim/München 2010.

B1.09.1.6.3 **Blomberg, Christoph** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **409**

Glück als Thema Sozialer Arbeit

Wer in einem Internetversand das Wort "Glück" eingibt wird mit einer in die Tausenden gehenden Trefferquote versorgt, darunter seriöse wissenschaftliche Literatur, fragwürdige Alltagsratgeber (Das Glück der Pellkartoffel) und noch fragwürdigere 'Rundum-Sorglos-Pakete' (wie z.B. wie "Kapseln mit wohltuenden Weisheiten" oder gar ein "Präsentset Glück").

Das Seminar will sich dem Glück grundsätzlich nähern: Zunächst als Klärung dessen wovon man spricht, wenn man "Glück" sagt; dann, welche zentralen Inhalte unter der Thematik behandelt werden, und schließlich: Welche Bedeutung die Thematik für die Soziale Arbeit hat:

Wichtig:

Im folgenden Sommersemester werden zwei weitere zusammenhängende Seminare angeboten zu praktischen Aspekten des Glücks/ der Lebenskunst (Angewiesenheit auf Andere/ Freundschaft, Muße, Genuss), davon teilweise als Block außerhalb mit erlebnispädagogischen Inhalten. Sehr sinnvoll für ein umfassendes Verständnis und Erlebens des Themas ist der Besuch aller drei Veranstaltungen!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.7.3 Blomberg, Christoph S 27 2 13:30 - 15:00, n.V. 409

Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit

Zu Beginn wird eine Einführung in historische Entwicklung und Stellenwert von Theorien Sozialer Arbeit gegeben. Darauf aufbauend werden im Seminar unterschiedliche, v.a. pädagogische Ansätze behandelt. Untersucht werden sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede v.a. bzgl. der Gegenwarts- und Zielgruppenanalyse der jeweiligen Positionen.

Das Seminar findet v.a. an Blocktagen statt.

Termine: 18.09., 11 - 17 Uhr; 25.09., 11-17 Uhr; 30.09., 11-17 Uhr. Weitere Termine werden gemeinsam festgelegt.

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

B1.10.2.1.3	Müller, Anne	S	20	2	Modulprüfung	Fr 14:00 - 18:30, Block	406
	Müller, Anne	S	20	2	Modulprüfung	Sa 09:00 - 18:30, Block	406
	Müller, Anne	S	20	2	Modulprüfung	Sa 09:00 - 18:30, Block	406

Themengebiet 10.2: Aufbau helfender professioneller Beziehungen in der Sozialen Arbeit

Vertrauen aufzubauen und Kontakt zu schaffen gehört in der Sozialen Arbeit zu den Grundvoraussetzungen für die alltägliche Arbeit mit Klienten und Klientinnen. Was versteht man unter einer "helfenden" Beziehung? Wie gestaltet man sie? Welche Störungen, Blockaden, Konflikte und Abwehrhaltungen entstehen und wie geht man professionell damit um?

In diesem Seminar werden sowohl theoretische Kenntnisse über professionelle Beziehungen wie aber auch praktische Übungen zu deren Aufbau angeboten.

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1), jetzt Themengebiet 2 und Themengebiet 3 in der Veranstaltung "Fallverstehen in der Sozialen Arbeit" bei Herrn Martinß.

Blockveranstaltung vom 06.12.2013 - 06.12.2013

Blockveranstaltung vom 07.12.2013 - 07.12.2013

Blockveranstaltung vom 14.12.2013 - 14.12.2013

B1.10.3.2.3	Martinß, Karl-Heinz	S	20	2	Modulprüfung	Di 11:45 - 13:15, woch	406
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.3: Aufbau helfender professioneller Beziehungen in der Sozialen Arbeit

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

B1.10.3.3.3	Rumphorst, Stephan	S	15	2	Modulprüfung	Do 09:00 - 18:00, Block (e)	210
	Rumphorst, Stephan	S	15	2	Modulprüfung	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	210

Themengebiet 10.3: Theaterpädagogik und Soziale Arbeit: Theorie, Konzeptionen, Training

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

Zusätzlich zu den Terminen in der Dezember - Blockwoche gibt es noch einen abzusprechenden Termin im Januar 2014

Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013

Blockveranstaltung vom 20.12.2013 - 20.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.4.3 Mellies, Elisabeth S 25 2 Modulprü- Di 13:30 - 15:00, woch 406
fung

Themengebiet 10.3: Beratung in der Sozialen Arbeit - Theorie-Praxis-Transfer; Konzeptentwicklungen, Fallbearbeitungen und Evaluation

Ausgehend von den Themengebieten 1 und 2 im SoSe 2013 hat diese Veranstaltung zum Ziel, einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen, Handlungskonzepte mit Fallsituationen exemplarisch zu entwickeln und zu evaluieren.

Literatur: Müller, Burkhard: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit, Lambertus-Verlag, 6. Aufl. 2009

B1.10.3.5.3 Martinß, Karl-Heinz S 30 2 Modulprü- Di 15:15 - 16:45, woch 409
fung

Themengebiet 10.3: Gemeinwesen-/Stadtteilarbeit

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

B1.10.3.6.3 Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Mo 09:00 - 10:30, Block (e)
Heisiep, Sandra
fung
Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Mo 08:15 - 09:45, Block (e)
Heisiep, Sandra
fung
Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Do 13:30 - 16:30, Block (e)
Heisiep, Sandra
fung
Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Do 13:30 - 15:00, Block (e)
Heisiep, Sandra
fung
Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Do 13:30 - 15:00, Block (e)
Heisiep, Sandra
fung
Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Di n.V.
Heisiep, Sandra
fung
Wittkop, Achim S 25 2 Modulprü- Mo 08:15 - 11:00, Block (e)
Heisiep, Sandra
fung

Themengebiet 10.3: Soziale Arbeit in Zwangskontexten

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des Ambulanten Sozialen Dienst der Justiz NRW im Landgerichtsbezirk Paderborn; Fachbereiche: Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Führungsaufsicht

Blockveranstaltung vom 07.10.2013 - 07.10.2013

Blockveranstaltung vom 21.10.2013 - 21.10.2013

Blockveranstaltung vom 31.10.2013 - 31.10.2013

Blockveranstaltung vom 14.11.2013 - 14.11.2013

Blockveranstaltung vom 12.12.2013 - 12.12.2013

Blockveranstaltung vom 20.01.2014 - 20.01.2014

B1.10.3.7.3 Tack, Johannes S 35 2 Modulprü- Block (m)
fung

Themengebiet 10.3: Arbeiten in und mit Familien

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 27.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.8.3	Willeke, Anja	S	16	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 20:00, Block (e)	213
	Willeke, Anja	S	16	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 20:15, Block (e)	213

Themengebiet 10.3: Systemische Beratung - Theorie-Praxis-Transfer

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

Blockveranstaltung vom 11.10.2013 - 11.10.2013

Blockveranstaltung vom 22.02.2014 - 22.02.2014

B1.10.3.9.3	Martinß, Karl-Heinz	S	15	4	Modulprü- fung	Di 17:00 - 18:30, woch	406
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.3: Gruppenarbeit in Orientierungstagen

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

B1.10.3.10.3	Witteriede, Heinz	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	210
---------------------	--------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.3: Kompetenzförderung durch gemeinsames Lernen in Gruppen III

Das Seminar bildet den Abschluss der M10-Veranstaltungsreihe. Fokussiert wird die Sichtung, Analyse und Präsentation verfügbarer Konzepte/ Trainingsprogramme, die eine Förderung von insbesondere: sozialen Kompetenzen, moralischer Urteils- und Diskurskompetenz, allgemeinen Lebenskompetenzen durch strukturierte Gruppenarbeit bei unterschiedlichen Zielgruppen zum Gegenstand haben. Daneben wird das in den vorangegangenen Veranstaltungen erarbeitete Trainingskonzept einer abschließenden Bewertung unterzogen: a) vor der Folie der Analyse einer entsprechenden neueren Evaluationsstudie und b) im Vergleich zu den thematisierten Trainingskonzepten/-programmen.

B1.10.3.11.3	Hansjürgens, Rita	S	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	210
---------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.3: Prävention und Gesundheitsförderung als Querschnittsthema der Sozialen Arbeit - Konzeptarbeit

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.12.1.1.3	Kilz, Gerhard	V	75	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	111
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialrecht (Gruppe 1)

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

B1.12.1.2.3	Kilz, Gerhard	V	75	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 09:45, woch	110
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialrecht (Gruppe 2)

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.1.3.3 **Kilz, Gerhard** **V** **100** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 10:00 - 11:30, woch** **110**

Grundlagen der Rechtsordnung

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.

B1.12.1.4.3 **Kilz, Gerhard** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **414**

Fallwerkstatt Öffentliches Recht

Vermittelt wird die Methodik der Fallbearbeitung.

B1.12.1.5.3 **Kilz, Gerhard** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 11:45 - 13:15, woch** **409**

Fallwerkstatt Sozialrecht

B1.12.1.6.3 **Beermann,
Christopher** **V** **90** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 13:30 - 15:00, woch** **110**

Grundlagen des Familienrechts

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich

B1.12.1.7.3 **Beermann,
Christopher** **V** **90** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 11:45 - 13:25, woch** **110**

Kinder- und Jugendhilferecht

Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich

B1.12.1.8.3 **Beermann,
Christopher** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 15:15 - 16:45, woch** **110**

Übung im Kinder- und Jugendhilferecht

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.13.1.1.1 **Bendel, Klaus** **V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **111**

Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme (Gruppe 1)

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 im BA-Studiengang Soziale Arbeit gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.1.2.1 **Bendel, Klaus** **V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:00, woch** **111**

Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme (Gruppe 2)

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 im BA-Studiengang Soziale Arbeit gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

B1.13.1.3.1 **Breuer, Marc** **V** **60** **2** **Modulprü-
fung** **Do 08:15 - 09:45, woch** **111**

Themengebiet 13.1: Soziale Probleme und soziale Kontrolle (Gruppe 1)

Soziale Probleme gelten als wesentlicher Bezugspunkt der Sozialen Arbeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu ausgewählten sozialen Problemen (z.B. Sucht; Gewalt; demographischer Wandel) und den darauf bezogenen Möglichkeiten soziologischer Analyse: Warum geraten manche Probleme in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit und andere nicht? Welche Formen der Problem-Bearbeitung bzw. -Lösung bieten sich an? Welche Folgen ergeben sich daraus sowohl für die unmittelbar Betroffenen als auch für die Gesellschaft insgesamt? Besondere Aufmerksamkeit gilt verschiedenen Formen sozialer Kontrolle, z.B. Gefängnissen, Erziehungseinrichtungen, staatlichen Regulierungen.

B1.13.1.4.1 **Breuer, Marc** **V** **60** **2** **Modulprü-
fung** **Do 11:45 - 13:15, woch** **111**

Themengebiet 13.1: Soziale Probleme und soziale Kontrolle (Gruppe 2)

Siehe Vorlesung "Soziale Probleme und soziale Kontrolle (Gruppe 1)"

B1.13.2.5.1 **Bendel, Klaus** **V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **110**

Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis von Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Bestimmung ihrer Formen und Funktionen in modernen, funktional differenzierten Gesellschaften bilden die Entwicklung des Stellenwerts von Partnerschaft und Elternschaft sowie der Wandel der innerfamilialen Rollenmuster Schwerpunkte. Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden. Im Rahmen des Moduls 13 im BA-Studiengang Soziale Arbeit gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

B1.13.2.6.1 **Breuer, Marc** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 08:15 - 09:45, woch** **406**

Themengebiet 13.2: Soziologie der Migration (Gruppe 1)

Regelmäßig begegnen wir Menschen, die ursprünglich aus einer anderen Nation oder einem anderen Kulturkreis stammen. Davon ausgehend gibt das Seminar einen Überblick über soziologische Theorien und Studien zur Migration. Leitende Fragen sind: Warum machen wir unsere Identität überhaupt an nationalen und ethnischen Zugehörigkeiten fest? Wie lässt sich die soziale Lage von Migrantinnen und Migranten beschreiben (z.B. hinsichtlich Gesundheit, Wohnung, Bildung, Beruf)? Warum wird die Wahrnehmung eines „Migrationshintergrunds“ häufig mit der Thematisierung sozialer Probleme verbunden? Warum werden gegenwärtige häufig religiöse Zugehörigkeiten (insbes. zum Islam) als problematisch thematisiert? Welche Voraussetzungen lassen sich für gelingende Integration geltend machen?

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.2.7.1 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Fr 10:00 - 11:30, woch 406
fung

Themengebiet 13.2: Soziologie der Migration (Gruppe 2)
Siehe Seminar "Soziologie der Migration (Gruppe 1)"

B1.13.2.8.1 Hartmann, Klaus S 30 2 Mi 15:15 - 16:45, woch 409

Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 1)

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älter werdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

B1.13.2.9.1 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Mi 17:00 - 18:30, woch 409
fung

Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 2)

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älter werdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

B1.13.3.10.1 Bendel, Klaus S 1 n.V.
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

B1.13.3.11.1 Breuer, Marc S 1 n.V.
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.14.1.1.3 Többe-Schukalla, V 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch AM
Monika fung **TheoFak**

Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Schwerpunkte sind die sozialstaatlichen Sicherungssysteme im Kontext politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse, nationale und internationale Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten und Grenzen kommunaler Sozialstaatlichkeit.

B1.14.1.2.3 Biergans, Nadine S 25 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 406
Többe-Schukalla, fung
Monika

Deutschland als Migrationsgesellschaft - politisch und sozial gestalten

Das Seminar setzt sich mit den historischen und aktuellen Entwicklungen der Migrationsthematik in Deutschland auseinander. Im Mittelpunkt stehen kritische Analysen der Einwanderungspolitik sowie Fragen der gestaltenden Einflussnahme durch Politik und Sozialarbeit.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.14.1.3.3	Hartmann, Klaus	S	25	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	409
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Führung und Management in sozialen Organisationen

Angesichts veränderter sozialwirtschaftlicher Bedingungen werden Fragen der Führung und des Managements auch für die Soziale Arbeit immer wichtiger. Das Seminar hat einen einführenden Charakter und möchte Studierenden Grundlagen und Problemstellungen des Managements sozialer Organisationen näherbringen. Es werden ausgewählte Managementansätze und Theorien der Führung behandelt sowie anhand praktischer Beispiele veranschaulicht.

B1.14.1.4.3	Hartmann, Klaus	S	25	2	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, woch	110
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Solidarität und Markt - kirchliche Diakonie im modernen Sozialstaat (Gruppe 1)

Diakonie und Caritas sind einer der größten Betreiber von Einrichtungen und sozialen Diensten im Bereich der Gesundheits-, Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe. Unter veränderten sozialpolitischen und sozialwirtschaftlichen Bedingungen gerät kirchliche Diakonie zunehmend unter Veränderungsdruck. Das Seminar setzt sich mit aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Perspektiven auseinander. Dabei werden Überlegungen zu ihrer Rolle im Sozialmarkt ergänzt durch Fragen der Struktur- und Organisationsentwicklung. Spezifische Arbeitsfelder werden behandelt und ethische Überlegungen zu Selbstbestimmung, Solidarität und Qualität sozialer Arbeit vorgestellt, die der Wohlfahrtspflege ihr besonders Profil verleihen.

B1.14.1.5.3	Hartmann, Klaus	S	25	2	Modulprü- fung	Di 17:00 - 18:30, woch	110
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Solidarität und Markt - kirchliche Diakonie im modernen Sozialstaat (Gruppe 2)

Diakonie und Caritas sind einer der größten Betreiber von Einrichtungen und sozialen Diensten im Bereich der Gesundheits-, Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe. Unter veränderten sozialpolitischen und sozialwirtschaftlichen Bedingungen gerät kirchliche Diakonie zunehmend unter Veränderungsdruck. Das Seminar setzt sich mit aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Perspektiven auseinander. Dabei werden Überlegungen zu ihrer Rolle im Sozialmarkt ergänzt durch Fragen der Struktur- und Organisationsentwicklung. Spezifische Arbeitsfelder werden behandelt und ethische Überlegungen zu Selbstbestimmung, Solidarität und Qualität sozialer Arbeit vorgestellt, die der Wohlfahrtspflege ihr besonders Profil verleihen.

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.15.1.1.3	Bösch, Michael	V	70	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	111
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 15.1: Philosophische Ethik

Die Vorlesung führt ein in Grundbegriffe, Argumentationsformen und Positionen der Philosophischen Ethik.

B1.15.1.2.3	Bösch, Michael	S	25	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	213
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 15.1: Die Ethik des Aristoteles (Lektüreseminar)

Die "Nikomachische Ethik" des Aristoteles gehört zu den bedeutendsten Werken der abendländischen Philosophie. Seine Suche nach den Grundbedingungen eines guten, gelingenden Lebens ist bleibend aktuell. Er geht aus von dem Zusammenhang zwischen Handlungen und Handlungszielen und versucht zu klären, in welchem Verhältnis Glück und Tugend zueinander stehen. Hierzu gehören auch die interessanten Themen "Lust", "Gerechtigkeit" und "Freundschaft".

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.15.2.3.3 **Jünemann, Elisabeth V** **90** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **110**

Themengebiet 15.2: Einführung in die Theologische Ethik

Eine theologische Ethik beschäftigt sich mit der Frage nach dem, was gut und gerecht bzw. böse und ungerecht ist, auf dem Hintergrund der Theologie. Die Vorlesung führt entsprechend ein in die wissenschaftliche Reflexion der Frage nach dem Guten und Gerechten. Es geht sowohl um grundsätzliche Fragen einer Ethik als auch um konkrete ethische Fragen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Es geht um Werte und um entsprechende strukturelle und habituelle Konsequenzen.

**M16 Persönlichkeit - der Mensch im
philosophischen und theologischen Denken**

B1.16.1.1.1 **Bösch, Michael** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 10:00 - 11:30, woch** **111**

Philosophie der Freiheit

Freiheit ist die Grundbedingung eines selbstbestimmten Lebens. Sowohl im individuellen wie im politischen Leben gilt sie als Grundwert. Doch was meint Freiheit? Können wir uns überhaupt frei nennen angesichts der vielen Einflüsse, die uns prägen? Wie verhalten sich die unterschiedlichsten Freiheitsansprüche der Menschen zueinander? Die Vorlesung erläutert zentrale Aspekte des Freiheitsbegriffs und stellt wichtige Gedanken hierzu aus der Geschichte der Philosophie vor.

B1.16.1.2.1 **Bösch, Michael** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **409**

Das Handwerk der Freiheit (Lektüreseminar)

Das 2003 erschienene Buch des Philosophen Bieri über die Freiheit ist sehr gelobt worden wegen seines verständlichen, anschaulichen Stils, mit dem es ein sehr schwieriges, aber grundlegendes Thema einem breiten Publikum nahe zu bringen versucht. Deshalb eignet es sich gut zur gemeinsamen Lektüre in einem Seminar.

B1.16.1.3.1 **Bösch, Michael** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **409**

Geschichte und Problematik des Personbegriffs

Was heißt es, von Menschen als Personen zu sprechen? Seit der Spätantike hat dieser Begriff eine wechselvolle Geschichte gehabt, in der es zu sehr verschiedenen Begriffsbestimmungen gekommen ist. Dies spiegelt sich auch heute noch in der kontroversen Diskussion über die Kriterien des Personseins. Das hat große Relevanz für viele ethische Fragestellungen.

Wir untersuchen in diesem Seminar die verschiedenen philosophischen Konzepte des Personbegriffs und prüfen ihre ethischen Konsequenzen.

B1.16.1.4.1 **Jünemann, Elisabeth V** **90** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **110**

Einführung in die Theologische Anthropologie

Eine biblisch-theologische Anthropologie beantwortet die Frage "Was ist der Mensch?" auf dem Hintergrund der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Es geht in der Vorlesung um das Kennenlernen der Ansätze einer biblisch-theologischen Anthropologie, um eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten einer christlichen Anthropologie und um aktuelle Themen ihrer Konkretisierung.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.16.1.5.1 **Jünemann, Elisabeth S** **90** **1** **Modulprü-
fung** **Mi 08:15 - 09:45, 14tägl** **110**

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Anthropologie"

In diesem Seminar wird anthropologisches Denken eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch Blendet-/E-Learning-Angebote.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische
und kulturelle Dimension des Menschen**

B1.17.1.1.3 **Böning, Hermann** **V** **95** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:00, woch** **110**

Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis (Gruppe 1)

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit und frühkindlichen Bildung sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Inhalte visualisieren und verdeutlichen.

(Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester angeboten.)

B1.17.1.2.3 **Böning, Hermann** **V** **95** **2** **Modulprü-
fung** **Do 08:15 - 09:45, woch** **110**

Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis (Gruppe 2)

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit und frühkindlichen Bildung sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Inhalte visualisieren und verdeutlichen.

(Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester angeboten.)

B1.17.2.3.3 **Böning, Hermann** **S** **22** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **314**

Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit und für die Bildung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind Schwerpunkte.

B1.17.2.4.3 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **314**

Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit und in der Bildung im Kindesalter werden herausgearbeitet.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.2.5.3 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Do 11:45 - 13:15, woch** **314**

Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und Felder der Sozialen Arbeit untersucht und reflektiert.

B1.17.2.6.3 **Kampelmann,
Andrea** **S** **17** **2** **Modulprü-
fung** **Do 08:15 - 09:45, woch** **210**

Themengebiet 17.2: Heilen mit Musik und Tanz

In dieser Veranstaltung werden Einführungen in die Musik- und Tanzpädagogik gegeben, zentrale Fragestellungen werden erörtert und Handlungsansätze aufgezeigt.

B1.17.2.7.3 **Reininghaus, Beatrix S** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 13:00 - 18:00, Block (e)** **406**

Reininghaus, Beatrix S **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 13:00 - 18:00, Block (e)** **406**

Reininghaus, Beatrix S **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 13:00 - 18:00, Block (e)** **406**

Themengebiet 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse

Blockveranstaltung vom 29.11.2013 - 29.11.2013

Blockveranstaltung vom 06.12.2013 - 06.12.2013

Blockveranstaltung vom 13.12.2013 - 13.12.2013

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1.18.1.1.3 **Engel, Sabine
Alexandra** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Do 11:45 - 13:15, woch** **406**

Themengebiet 18.1: Entwicklungspsychologie der zweiten Lebenshälfte

Allgemeinpsychologische Grundlagen: Spätestens seit Anfang der 1980er Jahre beschreibt die Entwicklungspsychologie ‚Entwicklung‘ als einen Prozess, der sich über die gesamte Lebensspanne erstreckt - bis ins hohe Alter. Im Rahmen dieses Seminars wird ‚Entwicklung in der zweiten Lebenshälfte‘ hinsichtlich der Konzepte „Persönlichkeit“, „Emotion“, „Partnerschaft“, „Kognition“, „Bewältigung“ und „Lebensqualität“ sowohl anhand einschlägiger entwicklungspsychologischer Theorien behandelt als auch durch Beispiele aus der Praxis illustriert.

B1.18.2.2.3 **Lenz, Albert** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 15:15 - 16:45, woch** **AM
TheoFak**

Themengebiet 18.2: Sozialpsychologische Grundlagen der Klinischen Psychologie

Sozialpsychologie beschäftigt sich mit der Frage, wie das Erleben und Verhalten des Individuums durch soziale Einflussfaktoren und die Verarbeitung dieser Einflüsse bestimmt wird. Sie liefert dabei wichtige Modelle und Erkenntnisse darüber, welche soziale Faktoren das Risiko einer psychischen Störung erhöhen können.

In der Vorlesung werden Konzepte der Sozialpsychologie vorgestellt, denen speziell bei der Entstehung psychischer Störungen eine besonders große Rolle zugeschrieben wird.

M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.19.1.1.1 Buschmann- V 95 2 Modulprü- Fr 10:00 - 11:30, woch 110
Maiworm, Regina fung

Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Gruppe 1)

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorge- stellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkind- liche Bindung.

Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Springer.

B1.19.1.2.1 Buschmann- V 95 2 Modulprü- Fr 11:45 - 13:15, woch 110
Maiworm, Regina fung

Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Gruppe 2)

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorge- stellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkind- liche Bindung.

Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Springer.

B1.19.2.3.1 Blomberg, Christoph V 95 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 110
fung

Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die für die Pädagogik zentralen Begriffe von Bildung und Erziehung. Vorge- stellt werden ihre Entstehungsgeschichte, inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, aktuelle Diskussionen und praktische Relevanz.

B1.19.2.4.1 Faulde, Joachim V 95 2 Modulprü- Fr 08:15 - 09:45, woch 110
fung

Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der vielschichtigen Praxis Sozialer Arbeit als auch in der theoretischen Fachdiskussion der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser Grundbe- griffe aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive entfalten und so deren Beitrag zum Sozialisationsprozess und der Entwicklung menschlicher Identität herausarbeiten.

B1.19.2.5.1 Blomberg, Christoph S 1 n.V.
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

B1.20.1.1.3 Hörning, Martin V 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch AM
fung TheoFak

Grundlagen der Sozialmedizin

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Sozialmedizin erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation, chronische Erkrankungen und Körperbehinderungen, Sinnesbehinderun- gen und geistige Behinderung sowie Soziale Arbeit im Gesundheitswesen.

Literaturempfehlung:

- Schwarzer, W. (Hrsg): Lehrbuch der Sozialmedizin, Borgmann 2011.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.20.1.2.3	Hörning, Martin	S	40	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	AM TheoFak

Psychiatrie für Soziale Berufe

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ausserdem werden nach Wahl besondere Anwendungsgebiete berücksichtigt.

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

B1.21.1.1.5	Martinß, Karl-Heinz Többe-Schukalla, Monika	S	26	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Internationale / Interkulturelle Soziale Arbeit in Deutschland und im Ausland
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.2.5	Mellies, Elisabeth	S	17	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Spezielle Beratungsdienste
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.3.5	Schafstedde, Maria	S	17	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Schulsozialarbeit / Kooperation Jugendhilfe und Schule
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.4.5	Breuer, Marc Faulde, Joachim	S	17	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	---	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendbildung, einschließlich Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendsozialarbeit
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.5.5	Blomberg, Christoph	S	15	3	Modulprü- fung	Block (m)	213
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------	------------

IPS: Bildung und Erziehung mit Kindern und Jugendlichen
Fortsetzung aus dem Sommersemester
Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 18.12.2013

B1.21.1.6.5	Lenz, Albert	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 17:00 - 19:30, woch	313
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

IPS: Systemisch-ressourcenorientierte Soziale Arbeit: Personenbezogene Hilfesysteme
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.7.5	Hansjürgens, Rita	S	17	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht
Fortsetzung aus dem Sommersemester

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.8.5 **Grawe, Bernadette** **S** **17** **3** **Modulprü-
fung** **Block**

IPS: Soziale Arbeit in der Altenhilfe: Grundlagen - Hilfesysteme - Konzeptionelle Ansätze und Verfahren
Fortsetzung aus dem Sommersemester
Blockveranstaltung

B1.21.1.9.5	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Fr Block (e)	409

IPS: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung
Fortsetzung aus dem Sommersemester

24.01.2014 Projektpräsentation

Blockveranstaltung vom 06.09.2013 - 06.09.2013

Blockveranstaltung vom 12.10.2013 - 12.10.2013

Blockveranstaltung vom 08.11.2013 - 08.11.2013

Blockveranstaltung vom 23.11.2013 - 23.11.2013

Blockveranstaltung vom 07.12.2013 - 07.12.2013

Blockveranstaltung vom 10.01.2014 - 10.01.2014

Blockveranstaltung vom 24.01.2014 - 24.01.2014

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.10.5	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Di 13:15 - 19:00, Block (e)	213
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 08:00 - 19:00, Block (e)	213
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 16:15, Block (e)	213
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 18:15, Block (e)	404
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Di 09:00 - 18:15, Block (e)	210
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 15:30, Block (e)	210
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Do 09:00 - 12:00, Block (e)	404
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 20:30, Block (e)	213
	Böwer, Michael	S	17	3	Modulprü- fung	Fr 09:45 - 12:00, Block (e)	213

IPS: Hilfen zur Erziehung

Fortsetzung aus dem Sommersemester

Blockveranstaltung vom 01.10.2013 - 01.10.2013

Blockveranstaltung vom 02.10.2013 - 02.10.2013

Blockveranstaltung vom 15.11.2013 - 15.11.2013

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 16.12.2013

Blockveranstaltung vom 17.12.2013 - 17.12.2013

Blockveranstaltung vom 18.12.2013 - 18.12.2013

Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013

Blockveranstaltung vom 17.01.2014 - 17.01.2014

Blockveranstaltung vom 24.01.2014 - 24.01.2014

Supervision (SV)

B1.21.2.1.5	Babilon-Tillmann, Barbara	S	8	2	n.V.
-------------	------------------------------	---	---	---	------

Supervision (Inland) - Gruppe 1

B1.21.2.2.5	Bertlich-Baumeister, Dorothe	S	8	2	n.V.
-------------	---------------------------------	---	---	---	------

Supervision (Inland) - Gruppe 2

B1.21.2.3.5	Erger, Raimund	S	8	2	n.V.
-------------	----------------	---	---	---	------

Supervision (Inland) - Gruppe 3

B1.21.2.4.5	Isermann, Werner	S	8	2	n.V.
-------------	------------------	---	---	---	------

Supervision (Inland) - Gruppe 4

B1.21.2.5.5	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	2	n.V.
-------------	--------------------------	---	---	---	------

Supervision (Inland) - Gruppe 5

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.6.5	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 6							
B1.21.2.7.5	Martinß, Karl-Heinz	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 7							
B1.21.2.8.5	Mellies, Elisabeth	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 8							
B1.21.2.9.5	Müller, Jutta	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 9							
B1.21.2.10.5	Müller, Jutta	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 10							
B1.21.2.11.5	Müller, Jutta	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 11							
B1.21.2.12.5	Müller-Keienburg, Angelika	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 12							
B1.21.2.13.5	Müller-Keienburg, Angelika	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 13							
B1.21.2.14.5	Paas, Jutta	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 14							
B1.21.2.15.5	Paas, Jutta	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 15							
B1.21.2.16.5	Plotz, Andreas	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 16							
B1.21.2.17.4	Plotz, Andreas	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 17							
B1.21.2.18.5	Schepers, Eva Maria	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 18							
B1.21.2.19.5	Thiemann, Angela	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 19							
B1.21.2.20.5	Isermann, Werner	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 20							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.21.5	Woitkowski, Helmut	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 21							
B1.21.2.22.5	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 22							
B1.21.2.23.5	Woitkowski, Helmut	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 23							

Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

B1.22.1.1.3	Witteriede, Heinz Bendel, Klaus	S		1		n.V.	
Qualität der Lehre. Evaluation des Studiums Soziale Arbeit an Fachhochschulen. Kriterien und Ziele							
B1.22.1.2.3	Martinß, Karl-Heinz	S		2		n.V.	
Begleitung von Studienabläufen Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten während des Studiums (BaföG, Stipendien usw.) sowie Beratungen bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (Prüfungen, Motivation, Belastungen usw.).							
B1.22.1.3.3	Schafstedde, Maria	S		1		n.V.	
AG Gleichstellung							
B1.22.1.4.3	Többe-Schukalla, Monika	S		2		n.V.	
Studium und Projektarbeit im Ausland							
B1.22.1.5.3	Grawe, Bernadette Kilz, Gerhard Hansjürgens, Rita	S	15	1		n.V.	
Professionalisierung durch Fallarbeit und Training (Trainee) In diesem Seminar sind junge Praktiker/innen eingeladen, ihre Kompetenzen durch systematische und professionelle Fallarbeit, durch Reflexion rechtlicher Handlungsspielräume und durch Training von Gesprächsführung und Konfliktbewältigung weiterzuentwickeln (Trainee). Die Seminare werden 4 wöchentlich mit jeweils 4 UE durchgeführt.							
B1.22.1.6.3	Blomberg, Christoph	S		2		n.V.	
Genderforschung im Bereich Schule							
B1.22.1.7.3	Mellies, Elisabeth	S		1		n.V.	
Begleitende Prozesse durch Supervision in der Ausbildung							
B1.22.1.8.3	Kilz, Gerhard	S		2		n.V.	
Prüfungs- und Hochschulrecht							
B1.22.1.9.3	Hörning, Martin	S		2		n.V.	
AK Hochschulsport / Laufgruppe							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

M2 Vertiefung von Themenschwerpunkten

B3.02.1.1.5	Buschmann- Maiworm, Regina	S	2	Modulprü- fung	Mi 17:00 - 18:00, Block (e)	314
--------------------	---------------------------------------	----------	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

Interaktion und Kommunikation für soziale Berufe

Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise mit Videofeedback. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppe durchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung.

Block Anfang Januar. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart. Anmeldung und Teilnahme am Vorbereitungstermin sind notwendig und verpflichtend! Verpflichtender Vorbereitungstermin: Mi., 16.10, 17 h
Blockveranstaltung vom 16.10.2013 - 16.10.2013

M3 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangsübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

M20 Handlungsfelder Bildung und Erziehung im Kindesalter (Wahlmodul)

B3.20.1.1.5	Blomberg, Christoph S		3	Modulprü- fung	Block (m)	213
--------------------	------------------------------	--	----------	---------------------------	------------------	------------

Bildung und Erziehung mit Kindern und Jugendlichen

Das Seminar stellt einerseits eine Begleitung des Praktikums dar, andererseits bietet es eine Einführung in die mit der frühkindlichen Bildung verbundenen anderen Praxisfelder der Kinder- und Jugendhilfe und deren aktuellen Diskursen.

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 18.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B3.20.1.2.5	Held-Diesel, Sarah	S		2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 17:00, Block (e)	213
	Held-Diesel, Sarah	S		2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 17:00, Block (e)	213
	Held-Diesel, Sarah	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 17:00, Block (e)	403
	Held-Diesel, Sarah	S		2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 13:00, Block (e)	403

Kindheitspädagogik im nationalen und internationalen Kontext

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

1. Professionalisierung der Frühpädagogik in Deutschland

- Vermittlung grundlegender Kenntnis wichtiger Entwicklungslinien der Bildungswissenschaften und-politik
- Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den aktuellen bildungswissenschaftlichen und -politischen Diskursen zur Kleinkinderziehung, -bildung und -betreuung

2. Organisation von Frühpädagogik in ausgewählten Ländern

- Analyse und kritische Reflexion der unterschiedlichen elementarpädagogischen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungskonzepte und -modelle und internationaler Curricula im Vergleich zum nationalen Kontext

3. Implikationen und Impulse für die Weiterentwicklung von Bildungsqualität in Deutschland

- Erwerb von Kriterien für die vergleichende Bildungsforschung und Entfaltung eines eigenen Bildungs- und Erziehungskonzepts unter Berücksichtigung der nationalen Vorgaben

Die Bereitschaft der Referatsübernahme wird erwartet.

Blockveranstaltung vom 02.12.2013 - 02.12.2013

Blockveranstaltung vom 09.12.2013 - 09.12.2013

Blockveranstaltung vom 18.12.2013 - 18.12.2013

Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013

B3.20.1.3.5	Witteriede, Heinz	S		2		Do 13:30 - 15:00, woch	213
--------------------	--------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Gesundheitsförderung und Prävention im Kontext von Kindertagesstätte und Grundschule

In diesem Seminar wird in die Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention eingeführt. Als exemplarische Handlungsfelder werden die Bildungs- und Erziehungssettings Grundschule und Kindertagesstätte analysiert. Dabei kommen ebenfalls aktuelle Konzepte zur Verbindung von Gesundheit - Bildung - Qualitätsentwicklung in diesen Einrichtungen in den Blick.

B3.20.1.4.5	Bertlich-Baumeister, S			1		n.V.	
--------------------	-------------------------------	--	--	----------	--	-------------	--

Dorothe

Supervision

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Pflege

B M2 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Studenten stellen ihr Grundverständnis, zu Menschenwürde, Patientenrechten, der öffentlich- und privatrechtlichen Leistungserbringung sowie Haftungsfragen für Fehler in der Pflege dar.

B7.BM2.1.3	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 16:00, Block (e)	313
	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 16:00, Block (e)	313
	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 16:00, Block (e)	313

TB 1 Menschenrechte, Grundrechte, Patientenrechte

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Grundrechte, Persönlichkeitsrechte und Menschenrechte
- Der Informed Consent als grundlegendes Rechts-prinzip in Medizin und Pflege
- Öffentliches und Privates Recht als sich ergänzende Rechtsebenen
- Geschäfts-/Delikts-/Einwilligungsfähigkeit
- Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung
- Betreuungsrecht, zwangsweise Unterbringung und Fixierung

Blockveranstaltung vom 23.09.2013 - 23.09.2013

Blockveranstaltung vom 24.09.2013 - 24.09.2013

Blockveranstaltung vom 25.09.2013 - 25.09.2013

B7.BM2.2.3	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 16:00, Block (e)	512
	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 16:00, Block (e)	512
	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 16:00, Block (e)	512
	Sumpf, Dorothee	S	2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 16:00, Block (e)	512

TB 2 Zivil- und strafrechtliche Haftung für Fehler in der ambulanten und stationären Pflege

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Grundrechte, Persönlichkeitsrechte und Menschenrechte
- Der Informed Consent als grundlegendes Rechts-prinzip in Medizin und Pflege
- Öffentliches und Privates Recht als sich ergänzende Rechtsebenen
- Geschäfts-/Delikts-/Einwilligungsfähigkeit
- Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung
- Betreuungsrecht, zwangsweise Unterbringung und Fixierung

Blockveranstaltung vom 13.01.2014 - 13.01.2014

Blockveranstaltung vom 14.01.2014 - 14.01.2014

Blockveranstaltung vom 15.01.2014 - 15.01.2014

Blockveranstaltung vom 16.01.2014 - 16.01.2014

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B M3 Kooperation/Koordination und Soziale Konstruktion in der Pflege

Entwicklung eines theoretisch fundierten Verständnisses sozialer Prozesse in Pflegebeziehungen und Pflegeorganisationen

B7.BM3.1.5	Breuer, Marc	S	2	Modulprü- fung	Do 15:15 - 17:30, Block (e)	403
	Breuer, Marc	S	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	403
	Breuer, Marc	S	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	403
	Breuer, Marc	S	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 13:00, Block (e)	403
	Breuer, Marc	S	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	403
	Breuer, Marc	S	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	403

TB 1 Theoretische Grundlagen des Konstruktivismus und interpersonelle Konstruktionen

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- ausgewählte theoretische Ansätze des Konstruktivismus kennen
- analytische Fähigkeit, eigene Annahmen zu verschiedenen Zielgruppen der Kranken- und Altenpflege als soziale, verhaltensrelevante Konstrukte zu erkennen und kritisch zu reflektieren
- Verbesserung der professionellen Fähigkeit einer individuumorientierten Pflege

Blockveranstaltung vom 31.10.2013 - 31.10.2013

Blockveranstaltung vom 12.12.2013 - 12.12.2013

Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013

Blockveranstaltung vom 08.01.2014 - 08.01.2014

Blockveranstaltung vom 09.01.2014 - 09.01.2014

Blockveranstaltung vom 16.01.2014 - 16.01.2014

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B7.BM3.2.5	Bröcher, Christoph	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403
	Bröcher, Christoph	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403
	Bröcher, Christoph	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403
	Bröcher, Christoph	S		2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	314

TB 2 Interprofessioneller und interinstitutioneller Umgang mit sozialen Konstruktionen - Casemanagement
Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Professionsrollen als soziale Konstrukte und Grundlage interprofessionellen Zusammenarbeit / interprofessioneller Konflikte
- institutionelle Strukturen als Rahmen für die Konstruktion von Patienten-/Bewohnerrollen
- Probleme interinstitutioneller Zusammenarbeit als Folge unterschiedlicher organisationaler Aufträge und Zielgruppenkonstruktionen
- Care- und Casemanagement als ein methodischer Ansatz zur Überwindung von Folgeproblemen sozialer Konstruktionen

Blockveranstaltung vom 10.10.2013 - 10.10.2013

Blockveranstaltung vom 17.10.2013 - 17.10.2013

Blockveranstaltung vom 05.12.2013 - 05.12.2013

Blockveranstaltung vom 16.01.2014 - 16.01.2014

B M4 Theologie/Ethik

Die Studierenden können theologische Grundannahmen und Grundpositionen auf ihr konkretes berufliches Handeln beziehen.

Die Studierenden wissen um Glaubenszugänge und die Bedeutung christlicher Orientierungen für die Bewältigung von Grenzsituationen.

Die Studierenden können eine Kultur der Begleitung von Sterbenden aktiv mitgestalten.

Die Studierenden sind in der Lage, Positionen der Pflege-Ethik in ihrer Relevanz für das berufliche Handeln zu reflektieren.

Die Studierenden sind in der Lage, in ethischen Handlungssituationen Positionen zu verdeutlichen, sich begründet zu entscheiden und handlungsfähig zu bleiben.

Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Institutionalisierung ethischer Reflexion in Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Die Studierenden können Moralvorstellungen und ihre Moralität ethisch reflektieren.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B7.BM4.1.5	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Do 13:30 - 15:00, Block (e)	403
	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403
	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403
	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403
	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 17:15, Block (e)	403

TB 1 Theologische Grundlagen pflegerischen Handelns - Ethik in der Pflege

Pflegerisches Handeln ist immer spätestens dann auf Methoden ethischer Urteilsbildung angewiesen, wenn Pfle-
gende an die Grenzen ihres Routinehandelns geraten, und sich in Grenzsituationen Fragen des "richtigen Han-
delns" stellen, die nicht einfach und selbstverständlich beantwortet werden können. Neben der Vermittlung von
ethischem Hintergrundwissen sollen ethische Probleme in der Pflege thematisiert und gemeinsam bearbeitet wer-
den. Ziel ist es hierbei ein Verständnis für begründetes Handeln in der Pflege zu fördern.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Phänomene des Krankseins und Gesundseins, der Abhängigkeit und (Pflege-) Bedürftigkeit als Kennzeichen des Menschseins
- Barmherzigkeit – Hospitalität – Fürsorge: historische Entwicklungslinien der Wahrnehmung mitmenschlicher Ver-
antwortung
- Theologische Grundlagen sorgender Beziehungen
- Kranksein, Abhängigkeit und Sterben in unterschiedlichen kulturellen und religiösen Kontexten
- Konzepte kultur- und religionssensibler Pflege

Blockveranstaltung vom 31.10.2013 - 31.10.2013

Blockveranstaltung vom 23.01.2014 - 23.01.2014

Blockveranstaltung vom 30.01.2014 - 30.01.2014

Blockveranstaltung vom 06.02.2014 - 06.02.2014

B7.BM4.2.5	Jünemann, Elisabeth S			2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 13:00, Block (e)	403
	Jünemann, Elisabeth S			2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 13:00, Block (e)	403

TB 2 Ethische Reflexion in Kontexten pflegerischen Handelns - Theologie und Ethik in der Pflege

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Entwicklungslinien der Pflegeethik / Care-Ethik
- Ethische Konflikte im Alltag und Dilemmasituationen
- Modelle und Instrumente der Institutionalisierung ethischer Reflexion in Organisationen des Gesundheits- und
Sozialwesens (Ethikkomitees, Ethikberatung, Ethikforum u.a.)
- Ethikberatung und ethische Fallbesprechungen

Blockveranstaltung vom 12.12.2013 - 12.12.2013

Blockveranstaltung vom 16.01.2014 - 16.01.2014

W M1 Wahlmodul: Gesundheitsförderung und Psychiatrie

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B7.WM1.1.5	Witteriede, Heinz	S		2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 18:00, Block (e)	403
	Witteriede, Heinz	S		2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 18:00, Block (e)	403
	Witteriede, Heinz	S		2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	409
	Witteriede, Heinz	S		2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 18:00, Block (e)	409

TB 6 Gesundheitsförderung und Psychiatrie - Pflege im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention
Das Aufgabenspektrum von Pflege im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention lässt sich mit den folgenden Stichworten exemplarisch umreißen: Kompetenzförderungs- und Beratungsarbeit, Interessenvertretung, Vermittlung/Vernetzung, Dekubitusprophylaxe, Sturzprävention, Assistenz bei ATL. Aufgabenvielfalt und -frequenz variieren dabei mit dem Pflegekontext. Gesundheitsfördernde Krankenhäuser nehmen darüber hinaus die Organisation selbst in den Blick. Daneben sind in einigen europäischen Nachbarländern Handlungsfelder etabliert, die auch für Deutschland diskutiert werden und spezialisiertem Pflegefachpersonal entsprechende Berufsperspektiven eröffnen, wie: Familiengesundheitspflegerin-, School Health Nurse, Public Health Nurse. Ausgehend von der Analyse entsprechender Grundlagen und Konzepte steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Aufgaben- und Handlungsfeldern im Mittelpunkt der Seminararbeit.

Blockveranstaltung vom 21.11.2013 - 21.11.2013

Blockveranstaltung vom 28.11.2013 - 28.11.2013

Blockveranstaltung vom 29.11.2013 - 29.11.2013

Blockveranstaltung vom 06.12.2013 - 06.12.2013

S M1 Supervision

Die Studierenden reflektieren systematisch ihre Rollen im Pflegestudium (Triangulation zwischen Studierender, Pflegeschüler und Privatperson) Hierbei sollen die Studierenden sich selbst besser verstehen und Strategien zur Bewerkstelligung ihrer Lebenssituation/ Berufssituation entwickeln.

B7.SM1.1.3	Thiemann, Angela	S		1		Fr 09:00 - 17:30, Block (e)	414
	Thiemann, Angela	S		1		Mo 09:00 - 17:30, Block (e)	414

TB 1 Entwicklung und Reflexion der eigenen Rolle als professionell Pflegenden

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Fallarbeit an beruflichen Fällen
- Reflektion der eigenen Biographie und Persönlichkeit
- Spiegelungen, Projektionen, Übertragungen und Gegenübertragungen im beruflichen Kontext
- Verberuflichung als studienbegleitender Prozess

Blockveranstaltung vom 27.09.2013 - 27.09.2013

Blockveranstaltung vom 20.01.2014 - 20.01.2014

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B7.SM1.2.3	Lehmann, Susanne	S		1		Fr 09:00 - 17:30, Block (e)	413
	Lehmann, Susanne	S		1		Mo 09:00 - 17:30, Block (e)	413

TB 1 Entwicklung und Reflexion der eigenen Rolle als professionell Pflegender

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Fallarbeit an beruflichen Fällen
- Reflektion der eigenen Biographie und Persönlichkeit
- Spiegelungen, Projektionen, Übertragungen und Gegenübertragungen im beruflichen Kontext
- Verberuflichung als studienbegleitender Prozess

Blockveranstaltung vom 27.09.2013 - 27.09.2013

Blockveranstaltung vom 20.01.2014 - 20.01.2014

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Master-Studiengang Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit

M1 Disziplin Soziale Arbeit

M4.01.1.1.1	Witteriede, Heinz	S	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	407
--------------------	--------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - zur Einführung

In der Sozialen Arbeit hat die Einsicht in die Koppelung von sozialen und gesundheitlichen Problemen zu Beginn des 20. Jhrd. zu einer verstärkten Entwicklung der gesundheitsfürsorgerischen Arbeit mit sozial benachteiligten und/ oder individuell beeinträchtigten Menschen geführt (vgl. Homfeldt, Sting, 2006). Im Ergebnis sind bereits in ihrer frühen Professionalisierungsphase entsprechende Kompetenzen, nicht nur in kompensatorischer, sondern ebenso in fördernder und aktivierender Hinsicht (vgl. Franzkowiak, 2011) ausgebildet worden. Die jüngeren Anstrengungen um eine Schärfung des gesundheitsbezogenen Profils der Sozialen Arbeit lassen sich auch als Bemühungen verstehen, an diese zwischenzeitlich aus dem Fokus geratene Entwicklung anzuschließen, wie auch auf neuere Anforderungen angemessen zu antworten. Gegenstand des Seminars ist die Einführung in die Grundlagen einer entsprechend fokussierenden Sozialen Arbeit und die Herausarbeitung ihrer Stellung im Bezugsfeld.

M4.01.1.2.1	Schafstedde, Maria	S	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	407
--------------------	---------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit zwischen System und Lebenswelt

Im Seminar werden wir der Frage nachgehen, was eine Lebensweltorientierung für eine Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit, die im Gesundheits- sowie im Sozialsystem verankert ist, bedeuten könnte. Dabei werden wir uns auf das Verständnis von Lebenswelt und System in der Gesellschaftstheorie von Jürgen Habermas beziehen und auf diesem Hintergrund eine theoretische Verortung der Gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit zwischen Lebenswelt- und Systembezügen diskutieren.

M4.01.1.3.1	Bendel, Klaus	S	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	406
--------------------	----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaftliche Bezugspunkte von Theorien der Sozialen Arbeit

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Frage, auf welche sozialwissenschaftliche Theorien bzw. Theorieelemente in den Diskursen zur Sozialen Arbeit als Disziplin Bezug genommen wird, um sie zur Entwicklung eines eigenständigen wissenschaftlichen Profils zu nutzen.

M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.03.1.2.1	Lenz, Albert Ruland, Michael	S			Modulprü- fung	Mo 15:15 - 16:45, woch	407
--------------------	---	----------	--	--	---------------------------	-------------------------------	------------

Von der Forschungsidee zur Forschungsarbeit

In dem Seminar werden grundlegende Perspektiven, Strategien und Methoden anwendungsbezogener Forschung vermittelt:

- Ermittlung des Forschungsstands
- Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesigns
- Feldzugang
- Perspektiven qualitativer und quantitativer Forschung
- Auswertung und Transfer der Ergebnisse

M4.03.1.3.1	Engel, Sabine Alexandra	S	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	406
	Engel, Sabine Alexandra	S	2	Modulprü- fung	Sa 08:00 - 16:00, Block (e)	406
	Engel, Sabine Alexandra	S	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	406
	Engel, Sabine Alexandra	S	2	Modulprü- fung	Sa 08:00 - 16:00, Block (e)	406

Die qualitative Inhaltsanalyse

Philipp Mayring (2007) umschreibt in der 9. Auflage seines Standardwerks „Qualitative Inhaltsanalyse“ diese Methode sozialwissenschaftlicher Forschung als die regelgeleitete, nachvollziehbare und überprüfbare Analyse fixierter Kommunikation. In diesem Seminar, das aus zwei Blöcken besteht, sollen die Methoden der strukturierenden und zusammenfassenden qualitativen Inhaltsanalyse vermittelt, die Möglichkeit einer computergestützten Analyse mithilfe des Softwaretools MAXQDA aufgezeigt, und anhand konkreter von den Studierenden selbst geführten Interviews illustriert werden.

Blockveranstaltung vom 22.11.2013 - 22.11.2013

Blockveranstaltung vom 23.11.2013 - 23.11.2013

Blockveranstaltung vom 10.01.2014 - 10.01.2014

Blockveranstaltung vom 11.01.2014 - 11.01.2014

M4 Schwerpunktbildung I

M4.04.1.1.1	Lenz, Albert	V	2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, woch	407
--------------------	---------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Psychologische Theorien und Konzepte der Gesundheitsförderung

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die relevanten psychologischen Theorieansätze und Konzepte im Rahmen von Gesundheit und Gesundheitsförderung. Im Mittelpunkt stehen dabei das Transaktionale Stressmodell, Copingtheorien, Bedürfnis-Ressourcen-Theorien sowie das Resilienzmodell und Entwicklungstheorien.

Ziel der Vorlesung ist es, die klinischpsychologischen, sozialpsychologischen und entwicklungspsychologischen Ansätze zu verknüpfen und in den Kontext "Gesundheitsfördernder Sozialer Arbeit" zu stellen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.04.1.2.1 Hörning, Martin S 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch 406
fung

Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung

Folgende Themen sind Inhalt dieses Seminars:

- Sichtweisen und Verständnis von Gesundheit
- Einflussfaktoren auf Gesundheit
- Erfassung und Messung von Gesundheit
- Salutogenese-Konzept
- Konzepte und Strategien der Krankheitsprävention
- Konzepte und Strategien der Gesundheitsförderung
- Planung gesundheitsfördernder Maßnahmen

M5 Schwerpunktbildung II

M4.05.1.1.3 Jünemann, Elisabeth S 2 Modulprü- Mi 17:00 - 18:30, woch 406
Kilz, Gerhard fung

Chancen der Steuerung durch Ethik

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach der Steuerungsrolle von Recht und Ethik in der gesundheitsfördernden Sozialarbeit. Am Beispiel konkreter Fragen soll erarbeitet werden, wie die Vorstellung vom Guten und Gerechten professionelle und organisationale Abläufe irritiert und orientiert. Das Seminar wird ergänzt durch Blendet-/E-Learning-Angebote.

M4.05.1.2.3 Lenz, Albert S Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 406
fung

Psychosoziale Krisen und Strategien der Krisenintervention

Krisen gehören zum Leben und weisen darauf hin, dass Menschen in Not sind. Wissenschaftlich betrachtet ist Krise kein präziser Begriff, sondern beschreibt einen akuten Zustand, in dem Menschen mit Grenzen konfrontiert sind und grundsätzliche Voraussetzungen in Frage gestellt werden, die bislang für das Leben als gültig erlebt wurden. Das Ziel der Krisenintervention ist die Unterstützung der Fähigkeiten des betroffenen Menschen und seiner Umgebung, sich selbst zu helfen.

In der Veranstaltung werden typische Krisenkonstellationen anhand von Fallbeispielen vorgestellt und diskutiert sowie Schritte der Krisenintervention erprobt.

M4.05.1.3.3 Lenz, Albert S 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch 407
fung

Empowerment als integrative Handlungsstrategie in der Gesundheitsförderung

Durch einen systematischen Bezug auf den sozialen Kontext und die sozialstrukturellen Gegebenheiten erweitert die Empowermentperspektive den Blick auf Ressourcen und Resilienzen. Der Mensch wird als ein handelndes Subjekt betrachtet, dass zur Bearbeitung und Gestaltung seines Lebens sowie zur Aufrechterhaltung seiner Gesundheit und seines psychosozialen Wohlbefindens sowohl personale, familiäre und kontextbezogene Ressourcen benötigt.

In der Veranstaltung geht es zum einen um die theoretischen Dimensionen des Empowermentkonzepts und zum anderen um Strategien zur Förderung von Empowermentprozessen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.05.1.4.3 **Faulde, Joachim** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 15:15 - 16:45, woch** **406**

Gesundheitsbildung - theoretische Grundlagen - Handlungskonzepte - aktuelle Praxisprobleme

Gesundheitsbildung ist ein zentraler Begriff im Kontext der Gesundheitsförderung. Auf dem Hintergrund bewältigungstheoretischer Ansätze werden in dem Seminar unterschiedliche pädagogische Konzepte der Gesundheitsbildung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Erwachsenenbildung im Hinblick auf ihre Beiträge zur Gesundheitsförderung untersucht.

M4.05.1.5.3 **Hörning, Martin** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 15:15 - 16:45, woch** **407**

Gesundheitscoaching

In diesem Seminar werden Strategien und Methoden vorgestellt, mit deren Hilfe bei Klienten Lebens- und Arbeitsstile entwickelt werden können, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit fördern. Beispielhaft wird das Thema Ernährung ausführlich behandelt.

Die Teilnehmer werden gebeten, zur ersten Seminarsitzung fünf Fotos (Fotoabzug oder Computerausdruck; keine Fotodateien) zum Thema „Meine Gesundheit“ mitzubringen. Die Fotos sollen Ressourcen, Grenzen oder Gefährdungen der eigenen Gesundheit darstellen und können aus der Privat- oder Arbeitsumgebung stammen.

M6 Wahlpflichtmodule

M4.06.1.1.3	Rademaker, Anna Lena	S		Modulprü- fung	Mo 10:00 - 15:00, Block (e)	406
	Rademaker, Anna Lena	S		Modulprü- fung	Block (m)	
	Rademaker, Anna Lena	S		Modulprü- fung	10:00 - 15:00, Block (m)	111

Netzwerke stärken - Kooperationen leben!

Was sind Anforderungen für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheits- und Sozialwesen? Wo funktioniert Kooperation, wo nicht? Was sind die Hemmnisse und Widerstände? Was sind gute Lösungsansätze und Strukturen für Kooperation? Das sind einige Fragen, die auf dem Bundeskongress der DVSG e.V.* zur Diskussion gestellt werden sollen. Das Seminar setzt sich aus drei Blöcken zusammen. Einer Vorbereitungsveranstaltung, mit Blick auf (gelingende?) Kooperationen zwischen dem Sozial- und Gesundheitswesen, dem Besuch des DVSG e.V. Bundeskongress in Münster und einer Nachbereitungsveranstaltung, in der der Studierende Ihre Erkenntnisse des Kongressbesuchs präsentieren. Weitere Informationen zum Kongress unter: <http://dvsg.org/hauptnavigation-links/veranstaltungen/dvsg-bundeskongress/> * Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V.

Blockveranstaltung vom 23.09.2013 - 23.09.2013

Blockveranstaltung vom 10.10.2013 - 11.10.2013

Blockveranstaltung vom 16.12.2013 - 17.12.2013

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4.06.1.2.3	Scigala, Beate	S		2		Do 08:30 - 16:00, Block (e)	409
	Scigala, Beate	S		2		Fr 08:30 - 16:00, Block (e)	409
	Scigala, Beate	S		2		Do 08:30 - 16:00, Block (e)	409
	Scigala, Beate	S		2		Fr 08:30 - 16:00, Block (e)	409

Führen und Leiten in der Sozialen Arbeit

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf eine leitende Funktion im Non-Profit-Bereich vorbereiten möchten bzw. sich für eine Führungstätigkeit interessieren. Gegenstand des Seminars sind verschiedene Themenbereiche der Unternehmens- und Mitarbeiterführung.

Blockveranstaltung vom 26.09.2013 - 26.09.2013

Blockveranstaltung vom 27.09.2013 - 27.09.2013

Blockveranstaltung vom 19.12.2013 - 19.12.2013

Blockveranstaltung vom 20.12.2013 - 20.12.2013

M4.06.1.3.3	Böning, Hermann	S		2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	314
--------------------	------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Kunsttherapie in der Gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit

Kunsttherapie kann die Lebensqualität kranker, behinderter und sozial benachteiligter Menschen steigern. Die Veranstaltung soll einen Überblick über kunsttherapeutische Grundlagen, Verfahren und Forschungsstände geben. Konkrete Beispiele aus Kunsttherapie in klinischen und pädagogischen Kontexten und die Chancen der kunsttherapeutischen Praxis für die gesundheitsfördernde Soziale Arbeit sollen veranschaulicht und untersucht werden.

M4.06.1.4.3	Blomberg, Christoph	S		2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	407
--------------------	----------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Glückliche Kinder - gesunde Erwachsene? Zur Bedeutung kindlichen Wohlbefindens für die Gesundheit im Lebenslauf

Seit einigen Jahrzehnten forschen Wissenschaftler nach dem Wohlbefinden von Menschen insgesamt sowie dem von Kindern und Jugendlichen im Besonderen. Inzwischen gibt es einige empirische Befunde über Orte, Situationen, Personenkonstellationen, Tätigkeiten u.ä. in denen Kinder glücklich sind. In einem ersten Schritt werden exemplarisch einige aktuelle Studien behandelt über das Glück von Kindern behandelt. In einem zweiten Schritt werden anhand dieser Ergebnisse Möglichkeiten untersucht, das Glück von Kindern positiv zu beeinflussen – auf der individuellen, kommunalen und gesamtgesellschaftlichen Ebene. Im Hintergrund steht die These renommierter Glücksforscher, dass das Glück des Menschen dessen Gesundheit maßgeblich beeinflussen kann. Dies soll dann abschließend v.a. mit Blick auf das Selbstverständnis in der Berufspraxis diskutiert werden.

M4.06.1.5.3	Blomberg, Christoph	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	407
--------------------	----------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Die 'Krise der Kerle'?! - Gesundheitsförderung für Jungen

Männer als das ‚kranke Geschlecht‘, ‚arme Jungs‘, die ‚Krise der Kerle‘ – Schlagworte über die im Vergleich zu Frauen mindestens mit Blick auf die Lebenserwartung schlechtere Situation des männlichen Geschlechts gibt es genug. Allerdings führt das Thema in der Praxis noch ein Schattendasein. Dabei ist die Gesundheitsförderung von Jungen seit Beginn der 1990er ein zentrales Thema der pädagogischen Arbeit mit Jungen. Nun gibt es erst seit Kurzem einen Männergesundheitsbericht (analog zum Frauengesundheitsbericht) und ein Handbuch Jungengesundheit. Das Seminar greift diese Entwicklung auf: Zunächst wird eine Einführung in den aktuellen Forschungsstand gegeben. Daran anschließend werden praktische Ansätze der Gesundheitsförderung für Jungen vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Bereich des Sports liegen – der Sport, so die These, ist ein für Jungen zentraler Ort der Freizeitgestaltung und der Aneignung und Präsentation von Männlichkeit. Das bietet pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten, die diskutiert werden sollen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M8 Master-Thesis Begleitseminar

Das Master-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!